



Mosgowoi-Seite WKontakte

<http://vk.com/id265927036>

Oft höre ich die Worte, jeder solle sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmern. In jeder Branche, in jedem Bereich sollten Experten des jeweiligen Gebiets tätig sein.

Der Fakt ist unbestreitbar und kein Gegenstand der Diskussion ... Aber nun wenden wir uns dem interessantesten Teil zu, ob bei uns die Funktionsträger immer alle erforderlichen Anforderungen und Normen erfüllen und ob sie bei Nichterfüllung ihrer Pflichten in gleicher Weise zur Rechenschaft gezogen werden wie normale Arbeiter und Angestellte. Doch je höher die bekleidete Position ist, desto höher die Verantwortung, desto größer sind die Möglichkeiten, etwas Nützliches für die Gesellschaft zu tun. Man kann eine Menge Erklärungen, Bestimmungen und Gesetze verfassen. Aber wie die Praxis zeigt, sind Bestimmungen nur für diejenigen von Bedeutung, die sie nicht umgehen oder übergehen können.

Schon mit der unbedeutendsten Position beginnt der Amtsträger sich zusehends zu verändern. Seine Pflichten vergessend genießt er immer mehr seine Rechte und Möglichkeiten. Und schuld an allem ist unsere Unterwerfung und Anbetung der „Mächtigen dieser Welt“, dabei vergessend, dass wir es sind, die ihnen diese Macht geben. Wir fragen nicht einmal nach, wir genießen uns. Nur den Amtsträger nicht kränken ..., hängt er doch heute weniger von uns ab als wir von ihm. Und nur das wiederum erlaubt den Amtsträgern, uns zu behandeln wie ihr Eigentum.

Dies hängt mit vielen Faktoren zusammen... Wir wollen überhaupt nicht, dass die Beamten stehlen – selbst aber verabscheuen wir das Stehlen nicht. Die Liebhaber der „wahrhaftigen“ Nachrichten an den Fernsehbildschirmen werden vom Umfang des Diebstahls und der Plünderungen in den Reihen der Volksmiliz überrascht sein. Wir mögen es nicht, wenn ein Beamter seine Stellung ausnutzt – gleichzeitig verzichten wir nicht darauf, die Möglichkeiten eines Bekannten oder Freundes in einem Amt zu unserem eigenen Vorteil zu nutzen. Oder ein aktuelles Beispiel: Oft stehen Volksmilizionäre an einer Straßensperre – wie auf der anderen Seite die Nationalgardisten – und benutzen ihre Vollmachten bei weitem nicht wie vorgesehen in guter Absicht, indem sie Gebühren für den Durchlass verlangen. (Keinesfalls will ich hier alle Milizionäre beleidigen, aber es mag mich vor einem beliebigen Gericht verklagen, wer sagen kann, dass es das nicht gibt. Wir kämpfen doch um die Wahrheit, nicht wahr?)

Es gibt noch vieles, was uns an Beamten und Vorgesetzten nicht gefällt ... Aber warum tun wir selbst, was wir anderen vorwerfen?

Warum schließen wir die Augen vor Willkür auf der ganzen Linie? Warum, obwohl wir wissen, dass die Ressourcen dem Volk gehören, sehen wir mit Vergnügen zu, wie sie in alle Richtungen verkauft werden? Dabei gehen wir mit stolz erhobenem Kopf in den illegalen Bergbau arbeiten? Warum drücken wir heute, wo wir die Möglichkeit haben, eine gerechte Gesellschaft, einen Staat für das Volk, für unsere Nachkommen aufzubauen, überall ein Auge zu?

Nur deshalb, weil uns jemand ein Almosen in Form von Unterstützung oder ein Paket aus

einer Hilfssendung gegeben hat? Und diejenigen, die diese Almosen erhalten haben, verstehen nicht, dass man ihnen damit den Mund stopft und sie auch noch zwingt, sich zu bedanken. Doch es gibt viele gleich nebenan, die während der ganzen Zeit keine Lebensmittel, kein Geld erhielten. Ein Beispiel: ein Einwohner des Dorfes Frunse hat 40 Jahre bei der Eisenbahn gearbeitet und erhielt bis zum heutigen Tag, schon 9 Monate lang, nichts (den Namen werde ich nicht nennen, gibt es doch bei uns Ministerien und Verwaltungen, die alles verantworten und alles wissen).

Dafür wird in der Stadt, in der sich die Regierung befindet, das Leben immer besser.. Alles ist gut, Hauptsache, die empören sich nicht, die in der Nähe sind.

Und das letzte, was ich heute ansprechen werde, sind die Politiker....

Mit Politik sollen wir uns auch nicht beschäftigen, denn auch das sollen die Experten tun. Ja, sie sollten. Aber ist es auch so? Welcher Experte muss man denn sein, um vom 21. Jahrhundert ins Mittelalter zurückzufallen? Wie viele Opfer unter der einfachen Bevölkerung benötigen unsere hochgestellten Experten noch, um die politischen Fragen zu entscheiden? Kann mir jemand erklären, was das für Politiker sind und worin ihre Diplomatie besteht, wenn letzten Endes doch alles auf Krieg hinausläuft?

Jedes Mal lauschen wir ihren auserlesenen Reden, wir ergötzen uns an ihren ausgezeichneten Manieren und ihrem Benehmen in Gesellschaft (ebensolcher Wesen) - aber das Ergebnis ist immer gleich. Es zahlt immer das Volk!

Am regelmäßigen Misserfolg des Politikers - ist das Volk schuld. Für alle Fehler, die die dort oben machen – wird das Volk zur Verantwortung gezogen...Für das gestohlene Budget und den nächsten Kredit... immer zahlt - das Volk! Mich interessiert, ob die Zeit kommen wird, da das VOLK Rechenschaft von den „Experten“ fordern wird, die das Volk selbst in bestimmte Funktionen berufen hat und sie weiter auf seine Kosten versorgt? Oder bleibt es weiter der Diener seiner Herren?

Und heutzutage auch noch in der Rolle des Gladiators, der seine Herren mit Strömen von Blut und Leichenbergen erfreut. Kämpfend bis zum letzten Überlebenden...

Brigadekommandeur Mosgowoi



<http://cs623419.vk.me/v623419036/266b5/cu45tFxBHUg.jpg>